

Rad fahren

DIE KAUFBERATUNG FÜR 2023

52 Räder im Test

Empfehlungen für
Alltag, Tour und Sport

TV-KOCH ANDI SCHWEIGER

Mit dem Lastenrad zum Bärlauch

16 LEUCHTEN IM TEST

Fernlicht via Dynamo: Das geht wirklich!

TOLLE RADREISE-IDEEN FÜR JEDES BUDGET

Jetzt den Jahresurlaub planen!





Neues Glück

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Jahreswechsel ist immer ein guter Anlass, auf die vergangenen Monate zu blicken und gleichzeitig eine Vision von morgen zu entwickeln.

Die Fahrradbranche hat ein turbulentes Jahr hinter sich, das weiterhin von Lieferengpässen und Preissteigerungen geprägt war. Auch wir in der Redaktion hatten mit diesen Problemen zu tun: Testräder waren oft schwer zu bekommen, die Papierpreise stiegen enorm. Wir haben immer unser Bestes gegeben, damit Sie darunter nicht leiden müssen und trotzdem fielen manche Tests kleiner aus, als gewünscht, und es mussten auch unsere Magazin-Preise angehoben werden.

Was liegt nun vor uns? Wir gehen von einer Entspannung in der Lieferkette aus und davon, dass Sie ab sofort nicht mehr so lange auf Ihr Wunschräder warten müssen. Und Traumräder gibt es 2023 wieder jede Menge! Einen Teil der spannenden Räder ohne Motor (mit Ausnahme der Lastenräder) finden Sie bei uns im großen Fahrradtest in dieser Ausgabe. Räder aller Kategorien finden hier Platz – schauen Sie sich in Ruhe um, es gibt viel zu entdecken. Vielleicht heißt es ja bei Ihnen schon bald: neues Jahr, neues Fahrradglück.

Apropos umschauen: Wer unser Magazin schon lange kennt, wird auch weitere Veränderungen feststellen: Wir haben ein wenig die Struktur der Ausgaben geändert und leiten künftig mit großen Aufmacherseiten in die Bereiche Test, Hintergrundgeschichten und Reise ein. Wir hoffen, Ihnen gefällt die leichte Überarbeitung! Wie immer freuen wir uns über Feedback und Kommentare.

Und noch etwas in eigener Sache: An dieser Stelle werden Sie in den nächsten Monaten von meinem Kollegen Stephan Kümmel lesen, da ich in Elternzeit gehe und mich erst mal ganz der Familie widme. Wir sehen uns aber wieder!

Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen frohe Feiertage, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!



Handwritten signature of Johanna Nimrich.

Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 1/2023

16 DURCHBLICK

- 18 Megatest 2023**
Einführung: So testet Radfahren
- 24 Megatest: Trekking**
Top-Tourenräder für die neue Saison
- 40 Test: Nabendynamo-Scheinwerfer**
Erstmals mit Fernlicht
- 50 Megatest: City + Urban**
Agile Stadt-Begleiter
- 64 Theorie & Praxis**
Jacke, Gepäckträger, Tasche und mehr
- 68 Megatest: Cargobikes**
Für (Groß-)Familien und schwere Lasten
- 82 Dauertest 2023**
Rose Gravelbike startet, Breezer-Tourer endet
- 86 Ausprobiert**
Affenzahn-Laufrad, Tout Terrain-Trailer
- 92 Megatest: Sportbikes**
Sportlich auf Asphalt und Schotter
- 112 Megatest: Übersicht**
Alle Ergebnisse auf einen Blick



18

MEGATEST 2023

28 Räder aller Kategorien im großen Test



40

TEST

Die besten Scheinwerfer für Nabendynamo-Betrieb

116 EINBLICK

118 Interview

Liedermacherin Dora Kehr im Gespräch

122 Reportage

Noch sauberer unterwegs mit dem Fahrrad

128 Top 10

Gute Vorsätze wirklich umsetzen

132 Reportage

Starkoch Andi Schweiger fährt Lastenrad

138 AUSBLICK

140 Reise-News

Fahrrad-Innovationen in den Niederlanden

144 England

Entlang der mystischen Ostküste

150 Luxus-Radreisen

Ade Askese: Radeln auf Fünf-Sterne-Niveau

156 Festliches zum Fest

Geschenk-Ideen zu Weihnachten

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Rund ums Rad

12 Leserforum

14 Eine Meldung und ihre Geschichte

114 Bezugsadressen, Kleinanzeigen

160 Lisa Lässig

162 Vorschau, Impressum



FOTO: ANNICK WEINTHAL

118

INTERVIEW
Liedermacherin Dora Kehr



FOTO: GIDEON HEDE

88

AUSPROBIERT
Tout Terrain-Trailer



FOTO: GWEN KIDER

150

REISE
Luxus-Rad-Reise

The image shows the front cover of a magazine titled 'Alles Rad fahren'. The cover features a cyclist in motion. Text on the cover includes '52 Räder im Test', 'Bergaufzüge fürs Mountain-Bike', 'Rennrad', 'E-Bikes', and 'Jetzt dein Jahresabo planen!'. Below the magazine cover, the text 'TITELGESTALTUNG Alexandra Struve' is printed.

TITELGESTALTUNG

Alexandra Struve

28 Räder aller Radgattungen im Test

SCHÖNE AUSSICHTEN





FOTO: GIDEON HEDE

DIE VIELSEITIGEN



5 Trekkingräder von 1179 bis 2299 Euro



FOTO: GIDEON HEDE

Das eigentliche, wahre SUV – Sport Utility Vehicle – ist klar das Trekkingrad. Es hat sportliche Wurzeln und ist allgemein spritzig zu fahren. Seine Alltagsausstattung macht es zum nützlichen Untersatz in vielen Situationen. Diese Werte werden aber durchaus unterschiedlich gewichtet und interpretiert. Was zu einem variantenreichen Angebot führt.

Trekking ist Vielseitigkeit. Trekking ist aber auch Vielfalt. Zwar hat das typische Modell ein relativ klares Erscheinungsbild. Es ist geprägt vom leicht erhabenen, mittelbreiten Lenker, einem großen Rahmendreieck und von relativ großen Laufrädern mit 28 Zoll Durchmesser. Die Alltagsausstattung vervollständigt das Bild. So ähnlich zeigen wir es auf der folgenden Seite im Überblick. Allerdings fangen da die Varianten schon an. Denn gezeigt ist es mit abfallendem Oberrohr. Neben dem sogenannten Diamantrahmen, mit geradem Oberrohr, existiert der Trapezrahmen, mit abfallendem Oberrohr, genauso. Oft ist er als Damenrahmen ausgelobt – mal gedacht für besseren Überstieg mit Rock. Üblicherweise gibt es ihn daher auch in eher kleineren Größen. Was nicht heißt, dass beide Rahmenformen nicht auch frei genutzt werden (können). Im Test präsentieren sich das Morrison S 5.0 und das KTM Life Style in dieser seltener gezeigten Variante.

Sportliche Bereicherung

Vor einigen Jahren haben Cyclocrossräder das Trekkingrad-Segment um eine sportliche Komponente erweitert. Die Gelände-Wettkampfräder galten als kompakte Randonneure, als sportliche Allrounder, wenn man sie mit Schutzbrettern, Licht und Gepäckträger ausgestattet hat. Dafür hatten sie alle Montagemöglichkeiten an Bord. Irgendwann verließ sich das, war nicht mehr interessant. Nach einer Weile des Vakuums, das auch die echten Randonneure, also die schnellen Reiseräder, nicht wirklich füllen konnten, ändert sich das

HIGHLIGHTS AUS 2022

Diese Trekkingräder haben bei uns im Laufe des Jahres ein Prädikat erhalten. Sie sind auch im kommenden Jahr verfügbar – teilweise in veränderter Ausstattung oder zu einem anderen Preis.



FOTOS: GIDEON HEDE

VELOTRAUM Finder FD 12

V wie Vertrauen

Räder von Velotraum machen vor allem für Reiseradler ihrem Namen alle Ehre. Das Finder FD 12 aus unserem Test Reiseräder in der Radfahren 5/2022 steht für überzeugende Fahreigenschaften und guten Komfort am sehr hochwertig ausgestatteten Reiserad mit Oberklasse-Rahmen. Pinion-Getriebe (12 Gänge), Magura-Scheibenbremsen, edle SON-Lichtanlage, gefederte Parallelogramm-Sattelstütze und die Gepäckträger sprechen für sich. Einzig der fehlende Lenkeinschlag trübt den hervorragenden Gesamteindruck, das aber nur minimal. Note: 1,4. Preis: 4931 Euro



TOUT TERRAIN Silkroad II 275

Sehnsucht eingebaut

Als hochwertiges, zuverlässiges, praktisches und somit auf ganzer Linie überzeugendes Fahrrad für die große Reise bezeichnen wir das Tout Terrain Silkroad II 275 in unserem Reiseradtest in Heft 5/2022. Da das Rad gleichermaßen fürs Pendeln geeignet ist, genießen Fahrer das Gefühl der großen Tour auch auf den Alltagswegen. Vor allem die Rahmenqualität mit dem fest verschweißten Gepäckträger, die hohe Fahrstabilität auch bei voller Beladung und insgesamt die hochwertige Ausstattung sorgen für Bestnoten.

Note: 1,2. Preis: 6268 Euro



FOTOS: JENS KOCKERBECK

MIT LICHT LÄUFT'S!



*16 Nabendynamo-Lampen von
15 bis 325 Euro im Vergleichstest*

MODERN MOBIL LEBEN



**1 Kinderrad, 3 Stadträder, 1 Faltrad,
2 Urbanbikes – 7 Räder für die Stadt
von 499 bis 3399 Euro**



FOTO: GIDEON HEDE

Nach wie vor kämpfen Radfahrer um ihren Platz in der Stadt. Ein Spitzenwert von 48,5 Millionen zugelassener PKW macht es ihnen nicht leicht. Wir stellen sieben ganz unterschiedliche Räder vor, mit denen Klein und Groß trotzdem einen guten Weg finden können.

Die Stadt ist das ganz ursprüngliche Fahrradrevier. Von hier aus wurde nach und nach erst das Land und dann die ganze Welt auf zwei Reifen erobert. Das Fahrrad ist das Stadtvehikel Nummer eins. Leider wurde es vom PKW so nachhaltig verdrängt, dass es uns als Gesellschaft wahnsinnig schwer fällt, wieder dagegen anzuarbeiten. Dabei ist das Fahrrad gesund, umweltfreundlich, und es hat einen extrem kompakten Platzanspruch. Es ist also in jeder Beziehung nachhaltig. Ganz unabhängig von Preis und Aussehen. Für jedes Alter.

Klassisch oder sportlich?

Und so verschieden die sieben Zweiräder im Test sind, sie fokussieren sich ganz auf Nutzer innerhalb der Stadt. Mit geschwungenem Alu-Rahmen und tiefem Durchstieg richtet sich das Falter C 4.0 eher an Einkäufer oder Kurzstreckenfahrerinnen. Die Federgabel verspricht Komfort auf holprigen Stadtwegen. Alle anderen sind ungefedert, damit auch wartungsfreundlicher und insgesamt direkter abgestimmt. Komfort, und Leichtlauf, generieren sie, wie am Beispiel des Kinderrades von Falter oder des my Boo zu erfahren, primär über breitere Reifen. Ansonsten stehen Design und sportliche agile Leichtigkeit im Vordergrund. Zielgruppe sind meist Pendler, die es doch oft eilig haben oder zumindest den Weg sportlich nehmen.

Erlangen



Dein Städtetrip 2023

Entschleunigung im Herzen Frankens

Die barocke Planstadt im Herzen Frankens lockt mit gemütlichen Bierkellern und fränkischer Gemütlichkeit. Entschleunigung wird in der kleinsten Großstadt Bayerns großgeschrieben. Kleine Altstadtgassen, gemütliche Cafés und das Ensemble rund um das Markgrafenschloss laden zum Verweilen in der historischen Hugenottenstadt ein.

Von Erlangen aus geht es auf ausgebauten Radwegen in die Fränkische Schweiz. Ein schroffes Felsenmeer, sanfte Täler und tolle Aussichten prägen diese Genuss-Region. Als Gegenstück bietet sich eine Radtour rund um das von Weihern durchzogene Aischgründer Karpfenland an.

Unterwegs zu Hause sein

„Unterwegs zuhause sein“: Der prägnante Slogan des Lifestyle-Apartments im Herzen Erlangens sagt genau das aus, worum es geht. Lässige Hotel-Zimmer, Premium-Suiten & Apartments sind ideal geeignet für kurze und längere Aufenthalte. Ob Urlaub, Businessstrip oder Wohnen auf Zeit – all dies ist im Zeitwohnhaus möglich.

Radfahrer herzlich willkommen – ob mit dem eigenen bike oder einem unserer Leihfahrräder. Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück für 2 Personen, Abstellmöglichkeit der Fahrräder in unserem Bike Point, Iso-tonische Getränke „to go“.



Infos & Buchung

Tourist Information Erlangen
Tel. +49 9131 89510
tourist@etm-er.de
www.erlangen.info/radfahren



WENDIG PRAKTISCH GUT



6 Transporträder von 2799 bis 6999 Euro



FOTO: GIDEON HEDE

Gibt es zurzeit ein kontroverseres Gefährt als das Lastenrad? Vermutlich nicht. Mit den großen Fahrrädern, meist mit Elektromotor, wird Wahlkampf gemacht, gar zum Kampfmobil der Lebensorientierte hochstilisiert. Wir stellen lieber eine nüchterne, pragmatische Frage, ganz ohne wie auch immer geartete Ideologie: Halten die Bikes und Trikes, was sie versprechen? Natürlich gibt es von uns für alle sechs Testräder Antworten.

Was soll ein gutes Lastenrad können? Zuerst einmal muss es Gewicht aushalten. Denn wer seine Kinder einerseits, den Familieneinkauf andererseits transportieren will, für den reichen selten die Gepäckträger-Standards mit Zuladungen um 20 Kilogramm. Unsere Testräder schultern mindestens das dreifache in der Haupttransportbox, gibt es zusätzliche Gepäckträger, kommen noch ein paar Kilo Belastbarkeit obendrauf. Dann sollte es natürlich beherrschbar sein. Es nutzt nichts, wie ein muskelstrotzender Bodybuilder bepackt zu sein, dann aber vor lauter Masse nicht mehr „laufen“ zu können. Selbst kleine, leichte Fahrer sollten sich auf den zugegeben großen Rädern sicher fühlen. Wie das erreicht wird, unterscheidet sich deutlich. Eins aber ist klar: Keins der Räder stellt Menschen, die „normale“ Fahrräder gewöhnt sind, vor unüberwindbare Hürden. Dabei helfen natürlich die Elektro-Antriebe. Cargo-bikes sind die einzigen Fahrräder, bei denen wir in der Radfahren die E-Unterstützung akzeptieren. Weil sie die Räder beherrschbarer und sicherer macht. Also einfach draufspringen und ab in den Verkehrsdschungel? Vor allem mit Kindern auf dem Rad sicher keine wirklich gute Idee, das sagt ja schon der Hausverstand. Ein bisschen Übung schadet

Weiterlesen auf Seite 71



FOTOS: JOHANNA NIMRICH

Das neue Affenzahn-Laufrad

Tierisch gut

Puky-Laufräder kennt wohl jede Mama und jeder Papa. Doch es gibt auch andere Hersteller, die schon die Kleinsten mobil machen – ganz neu dabei ist die Marke Affenzahn.

Affenzahn ist den meisten bisher vor allem für bunte Tier-Rucksäcke für den Kindergarten sowie Barfußschuhe ein Begriff. In diesem Herbst hat der Hersteller aus Köln sein erstes Laufrad auf den Markt gebracht.

Ansprechendes Design

Auch bei den Laufrädern denkt Affenzahn wieder in Tierarten. So gibt es die vier Modelle Tiger (gelb), Einhorn (pink), Hai (blau) und Panther (schwarz), passende Helme, Klingeln und Lenkerertaschen inklusive. Das jeweilige Wappentier zeigt sich ganz sympathisch auf dem Rad an der Lenkerstange. Knallige Farben, freche Designs: Rein optisch ist das neue

Laufrad ein Kracher und begeistert auch die Kleinsten auf Anhieb. Bevor wir die kleine Testerin draufsetzen, zunächst aber ein Blick auf die Ausstattung des Laufrades.

Eine echte Besonderheit ist der Rahmen, der aus 100 Prozent recyclefähigem Kunststoff ist und in Deutschland in einem maschinellen Spritzgussverfahren produziert wird. Ein Plus an Nachhaltigkeit also. In der Tat wirkt alles „wie aus einem Guss“, was dem Laufrad eine cleane und sehr schöne Optik verleiht. Nun könnte man meinen, das Laufrad ist dadurch superleicht, mit seinen 3,9 kg hat es jedoch ein ähnliches Gewicht wie die Räder der Konkurrenz. Für Gewicht sorgen unter anderem die mit Luft gefüllten Reifen, die für die kleinen Racker erste Wahl sein sollten (im Gegensatz zu Vollgummi-Reifen, die es manchmal für kleinere Kinder gibt). Die Laufräder sind im Übrigen der zweite Aspekt, der sich ganz offensichtlich von anderen Modellen abhebt: Sie sind unterschiedlich groß. Die Kombination aus einem 14"-Vorderrad und dem 12"-Hinterrad soll mehr Fahrstabilität bieten und auch das Überqueren von Hindernissen

erleichtern. Das Reifenprofil ist originell, denn es hinterlässt eine Spur aus Affengesichtern. Klasse sind der einfache, tiefe Einstieg sowie der lange Radstand, beides sorgt für mehr Sicherheit für die kleinen Fahrer. Der Sattel ist hinten leicht höher als vorne, individuell anpassbar und wirkt sehr komfortabel. Der Lenker ist schön breit, der Lenkeinschlagsbegrenzer (beim Aufbau unbedingt einhängen!) ist für kleine Fahranfänger genau das Richtige, weil er Übersteuern verhindert. Das Affenzahn-Laufrad kommt ohne Bremse und Ständer – diese Ausstattung ist aber auch nicht nötig, überfordert die meisten Kleinkinder sogar. Das Laufrad ist für Kinder ab etwa 1,5 Jahren geeignet, je nach Größe und Stabilität beim Laufen.

Sicheres Fahrverhalten

Unsere kleine Testerin, die oft ein wenig skeptisch auf neue Gegenstände reagiert, ist auf Anhieb vom Laufrad begeistert und will es ausprobieren. Also nichts wie rauf auf das coole Fahrzeug! Man sieht es sofort: Der Einstieg ist supereasy und sie hat sofort eine gute Kontrolle über das Rad. Durch das größere

FRISCHE LUFT INKLUSIVE



1 Crossrad, 1 Kinder-MTB, 4 Mountainbikes, 4 Gravelbikes
von 525 bis 5998 Euro im Test

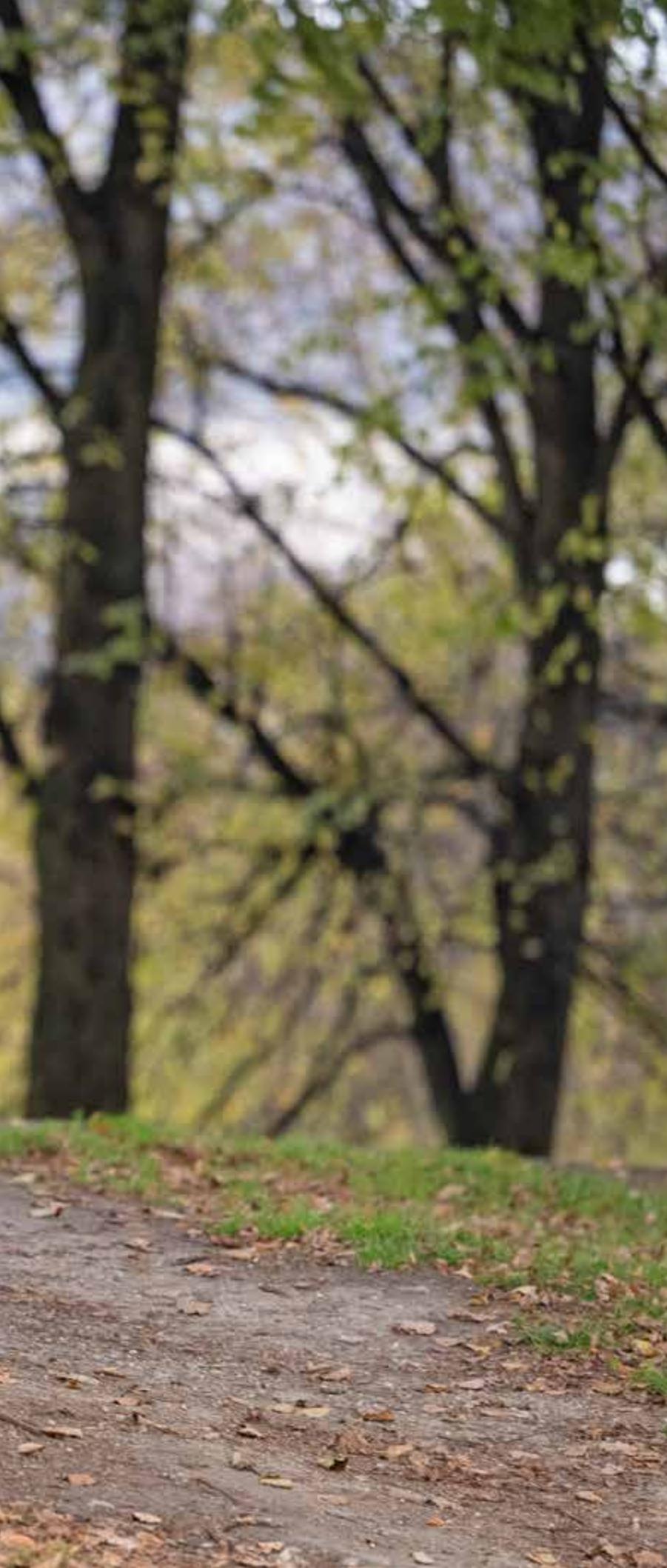


FOTO: GIDEON HEDE

Sport hat viele Facetten. Sport hat unglaublich schöne Facetten. Das gilt insbesondere für den Radsport. Frische Luft, immer wieder kräftig in die Lungen gepumpt, volle Konzentration und völliges Abschalten. Egal ob komplett am Anschlag gefahren oder entspannt genossen: Beim Ritt durch Wald und Feld jubilieren die Glückshormone besonders. Dafür sind die Testräder perfekt geeignet.

Der Geländeritt gewinnt allgemein an Bedeutung. Dafür steht auch dieses gemischte Testfeld. Als Massentrend geht das klar auf das Konto der Gravelbikes. Anders als die deutlich sportlicher, wettkampforientierter geschnittenen Cyclocrossräder, einst Gelände-Rennradstandard, überzeugen sie mit Komfort und ausdauerfreundlichen Geometrien. Dazu kommt eine verbreitete Lust selbst am kurzen Abenteuer in der Natur. Weniger im Straßenverkehr! Vier Modelle biegen im Test früh auf Schotterpisten ab. Trotzdem ist die verkaufsstärkste Gruppe immer noch das Mountainbike, ganz allgemein. Das ist sicher getriggert durch die zahlreichen E-Mountainbikes, bleibt aber ein Statement für die Offroad-Spezialisten. Mit den vier Prüflingen zeigt der Test ein überraschend variantenreiches Bild. Crossräder und All Terrain Bikes – meist alltagstauglich ausgestattete Crossräder und Einsteiger-Hardtails, oft für ältere Schüler – führen dabei ein Randdasein, haben aber eine sportliche, dabei sichere Berechtigung und entsprechende Kundschaft. Am Test nimmt stellvertretend das teils hochwertig bestückte Morrison XM 7.0 teil. Das Test-Verhältnis zwei zu acht, wenn man das Kinder-MTB Specialized Jett 24 mit einbezieht, wirkt aber überhöht. Die Mini-MTBs sind oft „ausgewachsen“ und gehören zum guten Ton vieler Sportmarken. Es gibt aber auch immer Modelle, die als sport-

EINBLICK

Geschichten, Menschen, Hintergründe





FOTO: MAGURA

118 „Ich steh gar nicht auf Bergauffahren!“

Die Sängerin und Liedermacherin Dora Kehr

122 Neue Wege wählen

Nachhaltigkeit in der Fahrradbranche

128 Neujahrsvorsätze realisieren

10 Tipps, wie Sie Ihr Ziel erreichen

132 Rennstrecke, Bikepark und Sterneküche

TV-Koch Andi Schweiger setzt aufs Cargobike



FOTO: ANNICKA WEINTHAL

„Ich steh gar nicht auf Bergauffahren!“

Im Gespräch mit der Berliner Sängerin und Liedermacherin Dota Kehr



The background of the entire page is a photograph of a rural landscape. In the foreground, there's a grassy hillside with distinct shadows from the surrounding terrain. In the middle ground, more hills roll away towards a distant horizon. The sky above is a clear, pale blue.

TV-Koch Andi Schweiger

Zwischen Rennstrecke, Bikepark und Sterneküche



Radtour entlang der Ostküste Englands

Küste, Kohlgemüse und Kathedralen